

179 Triathleten starteten in Grotegaste

LEICHTATHLETIK Erstmals wurde auch ein Einsteigerrennen angeboten / Ein Radfahrer stürzte

Insgesamt hatten die Veranstalter von Fortuna Logabirum fünf verschiedene Wettbewerbe im Programm. Der Wind machte den Sportlern zu schaffen.

VON HOLGER WEERS

GROTEGASTE - Bei der 21. Auflage des Enova-Triathlons am Badensee in Grotegaste gingen gestern 179 Ausdauersportler in fünf verschiedenen Wettbewerben (Volkstriathlon, Sprinttriathlon, Einsteigertriathlon, Stafeltriathlon sowie Swim and Run für Schüler) an den Start. Zum ersten Mal wurde ein Einsteigertriathlon (300 Meter Schwimmen, 8 Kilometer Radfahren und 1,6 Kilometer Laufen) angeboten. Ausrichter Fortuna Logabirum, der von Mitgliedern des SV Concordia Ihrhove unterstützt wurde, hatte die Disziplin neu ins Programm aufgenommen.

Den Volkstriathlon (500 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und 5 Kilometer Laufen) bei den Männern gewann Thomas Walther vom TSV Neuenwalde in 1:02,02 Stunden vor Andreas Böhm (ESV Tri-Team Edewecht), der 1:04,52 Stunden benötigte. Dritter wurde Frank Peters (Team Deltha Fitness Delmenhorst/1:06,00 Stunden).

Beim Volkstriathlon der Frauen belegten Sportler von Fortuna Logabirum die ersten drei Plätze. Es siegte Luisa Kisch in 1:12,58 Stunden vor Mareike Kaan (1:14,41 Stunden) und Michaela Janssen (1:15,39 Stunden). Auch der vierte Rang ging mit Annemarie Martens (1:16,58 Stunden) an eine Teilnehmerin des Vereins.

Beim Einsteigertriathlon (Renn- und Triathlonräder waren nicht erlaubt) räumte die achtköpfige Gruppe „Tausendfüßler“ aus Heisfelde ordentlich ab. Torsten Lühr gewann den Wettbewerb bei den Männern in 40:33 Minuten. Seine Frau Heidi kam hinter der Frauen-

siegerin Monique Struckmeyer aus Aurich (41:53 Minuten) in 42:54 Minuten als Zweite ins Ziel.

„Auch wenn das Laufen nicht so mein Ding war, das hat richtig Spaß gemacht“, sagte Heidi Lühr. Die Gruppe besteht erst seit fünf Monaten und hatte sich aus einer Laune heraus für den Enova-Triathlon angemeldet. Die Vorbereitungszeit betrug gerade mal zwei bis drei Wochen.

In der Disziplin Schwimmen suchte man in diesem Jahr Neoprenanzüge bei den

Sportlern vergeblich. Die Wassertemperatur betrug 23,5 Grad. Eine isolierende Schicht war nicht nötig.

Der Collinghorster Hans-Joachim Reinke, der für den Rettungsdienst Leer startete, hegte keine großen Ambitionen auf einen der vorderen Plätze beim Volkstriathlon. „Ich mache nur mit, um fit zu bleiben. Laufen habe ich nicht trainiert“, sagte Reinke. Dennoch hatte er sich als Vorgabe eine Zeit von eineinhalb Stunden vorgenommen. Die unterbot er als 40. des Klassements recht deutlich

(1:23:13 Stunden). Zufrieden mit seiner Zeit von 1:20,30 Stunden war auch Theo Goldsweer aus Rhaderfehn. Nur der aufkommende Wind machte ihm beim Radfahren zu schaffen.

Besser schnitt der Collinghorster Ubbo Meyerhoff ab. Er ging für den TSV Germania Holterfehn an den Start. In 1:13:18 Stunden belegte er den 14. Platz unter 54 Teilnehmern beim Volkstriathlon. Ihm behagte das Auf und Ab einiger Streckenabschnitte beim Crosslauf nicht sehr. Dennoch lobte er: „Eine her-

vorragend organisierte Veranstaltung. Beim Enova-Triathlon genieße ich die familiäre Atmosphäre, bei der man genug Ehrgeiz entwickeln kann“, so Meyerhoff.

„Den Sportlern hat es offensichtlich gut gefallen. Bis auf einen Sturz eines Teilnehmers beim Radfahren, der glimpflich abging, sind wir mit dem Ablauf zufrieden“, sagte Mitorganisator Beene Oldigs (Concordia Ihrhove). Im nächsten Jahr soll der Triathlon erneut starten. → Ergebnisse siehe nächste Seite.



Auf dem Rad kämpfte der Sieger im Volkstriathlon, Thomas Walther, mit zum Teil kräftigem Gegenwind.



Bei 23,5 Grad Wassertemperatur verzichteten viele Schwimmer auf einen Neoprenanzug.



Nach dem Schwimmen und dem Radfahren ging es für Ubbo Meyerhoff zu Fuß weiter.



Michaela Janssen (von links), Mareike Kaan und Luisa Kisch von Fortuna Logabirum belegten im Volkstriathlon der Frauen die ersten drei Plätze.